

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	103 – Grünflächen und Forsten 208 – Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt 200.11 – Koordination Soziale Stadt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ben Zemke / Silvia Lambeck / Elke Stapff 563 5078 / 563 3069 / 563 4677 563 8049 / 563 8137 / 563 8433 ben.zemke@stadt.wuppertal.de silvia.lambeck@stadt.wuppertal.de elke.stapff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.08.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1112/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.08.2021	BV Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
24.08.2021	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung
02.09.2021	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
07.09.2021	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Neugestaltung des Spielplatzes und der Grünfläche Rosenau		

Grund der Vorlage

Die Neugestaltung des Spielplatzes und der Grünfläche Rosenau soll als Fördermaßnahme im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt (Soziale Stadt) Oberbarmen / Wichlinghausen angemeldet werden.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Anmeldung der Fördermaßnahme Neugestaltung des Spielplatzes und der Grünfläche Rosenau im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt (Soziale Stadt) Oberbarmen/Wichlinghausen zu und beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Mittelveranschlagung im Haushaltsplan 2022/2023, bei entsprechender Bewilligung die Maßnahme umzusetzen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Dr. Kühn

Meyer

Begründung

Die Grünanlage Rosenau befindet sich im Stadtteil Oberbarmen und wird südlich von PKW-Stellplätzen an der Straße Rosenau und westlich von der Straße Stennert eingefasst. Östlich befindet sich die S-Bahn-Haltestelle Wuppertal-Oberbarmen. Im Norden liegt die Fläche direkt an der Wupper, an deren Wasserlinie das Herantreten durch eine relativ flach ausgebildete Böschung möglich ist. Durch die Kombination der Elemente Wupper, Schwebebahn, Spielen und Freiraumqualität hat die Rosenau eine hohe städtebauliche sowie eine große Freizeit- und Erholungsfunktion in innerstädtischer Lage. Da die Grünanlage und die darin verorteten Einbauten und Spielgeräte stark in die Jahre gekommen sind oder aus Sicherheitsgründen teilweise bereits abgebaut oder abgesperrt werden mussten, ist eine umfassende Sanierung und Neustrukturierung der Anlage notwendig.

Der Planung vorgeschaltet war ein Beteiligungsverfahren für die Kinder und Jugendliche aus der Umgebung. Die Ideen aus diesem Verfahren und die Anregungen aus einem Termin mit der Skatefabrik sind anschließend in die Entwurfsplanung eingeflossen.

Der Schwerpunkt der Neugestaltung der Grünanlage Rosenau liegt auf der Verbesserung des Spiel- und Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche. Im Westen der Grünanlage soll der Spielplatz vergrößert und durch eine Verlegung von Wegen und Zugängen mehr Spielmöglichkeiten für Kinder bieten. Durch die Verwendung eines Piratenschiffes, eines Leuchtturmes und Schaukeln in Wellenform wird ein thematischer Bezug zum Wasser und damit zur Wupper hergestellt. Im mittleren Teil der Grünanlage ist eine Basketball-Anlage (3x3 Spieler*innen) sowie ein Durchgang zur Straße Rosenau vorgesehen. Östlich daran anschließend wechselt der Wegebelag in einem Abschnitt von Pflaster auf Asphalt, um Skatern eine bessere Möglichkeit zu bieten die Wegefläche zu befahren und drei multifunktional nutzbare Sitz-/Skateobjekte zu bespielen. Weiter östlich befindet sich künftig eine Boulebahn mit Sitzmöglichkeiten. Aus dem Beteiligungsverfahren wurde der Wunsch nach einer Calisthenics-Anlage aufgenommen, die am östlichen Ende, nahe des Bahnhofs und des Berliner Platzes, verortet wird. Durch die Schaffung eines differenzierten Angebotes für alle Altersgruppen entsteht so ein attraktives Freizeit- und Sportangebot. Ergänzt durch eine Vielzahl von Sitzmöglichkeiten wird die Rosenau zu einem generationenübergreifenden Begegnungsort.

Neben einer angemessenen Zahl an Abfallbehältern werden innerhalb der Grünanlage auch Fahrradanhänger integriert.

Durch die Neuordnung der Flächen und Zugänge entfallen ca. 8 PKW-Stellplätze an der Straße Rosenau. Durch Optimierung der Stellplätze können aber als Ausgleich ca. 7 neue Stellplätze geschaffen werden.

Ziel der Planung ist der Erhalt und die Ergänzung des vorhandenen Baumbestandes. Lediglich im westlichen Spielplatzbereich müssen zwei Pappel-Bäume gerodet werden, da ihre Wurzeln bei der Herstellung der Spielplatzfläche beschädigt und die Standfestigkeit gefährdet werden. Durch die Neupflanzung von 4 Bäumen können die Baumfällungen innerhalb der Grünfläche nicht nur ausgeglichen, sondern zusätzliche Bäume gepflanzt werden. Darüber hinaus werden im weiteren Planungsverlauf Möglichkeiten der Wasserrückhaltung in diesem Abschnitt der Wupper geprüft.

Kosten und Finanzierung

Die Maßnahme soll mit Gesamtausgaben in Höhe von 722.586€ im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen beantragt werden. Bei Bewilligung würden 80 % aus dem oben genannten Förderprogramm finanziert. Das entspricht 578.069€.

Der kommunale Eigenanteil in Höhe von 144.517,20 Euro (20%) ist im Haushaltsplanentwurf 2022/2023 für das Jahr 2022 berücksichtigt. Die Umsetzung steht unter Finanzierungsvorbehalt bis zur Entscheidung über den nächsten Doppelhaushalt 2022/2023.

Zeitplan

Beantragung der Maßnahme zum STEP 2022 (Antragsfrist 30.09.2021).

Bei Bewilligung der Maßnahme durch den Fördergeber – voraussichtlich Frühjahr 2022 – könnte mit den Arbeiten in 2022 begonnen werden.

Anlagen

01 - Vorentwurfsplan